
Buchbesprechung

Und wie Lungenfunktion Spaß machen kann

Schwarz S, Lehnigk B, Schwittai W, Lungenfunktionsdiagnostik und Spiroergometrie – Aus der Praxis für die Praxis. Stuttgart: Thieme Verlag 2018; 49,99 €. ISBN 978-3-13-240011-5 :

Früher war vieles besser, fürwahr. Eines ist ganz eindeutig heute besser: die Verfügbarkeit von exzellentem Lehrmaterial. Dieses Buch ist das perfekte Beispiel dafür.

In hervorragender, ja, für jeden, der Freude an Didaktik hat, begeisternder Weise werden Lungenfunktion (Spirometrie und Bodyplethysmografie), Diffusionskapazität, Blutgasanalyse, Atemmuskelfkraft, unspezifische bronchiale Provokation, Compliance und Stickstoffmonoxidmessung im Exhalat dargestellt. Bestechend einfach werden Grundlagen, praktische Durchführung und Auswertung dieser Untersuchungen erklärt, unter Verzicht auf alles, was besonders Anfängern häufig das Leben schwermacht (zu viel (komplizierte) Technik, Dreibuchstabenmüll), aber ohne Abstriche in der erforderlichen Genauigkeit bzw. den notwendigen Standards. Dafür benötigen die Autoren gerade einmal 100 Seiten, obwohl sich reichlich gute Abbildungen und Tabellen finden. Hintergrundinformationen (als „Spezialwissen“ gekennzeichnet) darf man ohne Weiteres überspringen, ohne dass die wesentlichen Informationen beeinträchtigt würden.

Aber damit nicht genug: In gleicher Weise werden auch der arbeitsplatzbezogene inhalative Expositionstest sowie die „Praxisnahe Allergologie“ dargestellt, dafür reichen weitere schön illustrierte 20 Seiten.

Die Nagelprobe für die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge einfach darzustellen, stellt ohne Zweifel die Spiroergometrie dar. Auch diese Aufgabe wird mit leichter Hand bewältigt. Ich kenne keine Darstellung, die auf 45 Seiten unter Einschluss vieler Abbildungen und Tabellen diese Untersuchung so darstellt, dass man sich darauf freut, auf diesem Hinter-

grund Untersuchungen und Befundungen durchzuführen. Für interessierte Leser stellt dies gleichzeitig eine exzellente Vorbereitung auf eine vertiefende Lektüre dar.

Und schließlich findet sich auch noch ein Kapitel zu EKG und Belastungs-EKG, vielleicht in einem Lungenfunktionsbuch etwas überraschend ausführlich dargestellt. Auch hier freut man sich, die wesentlichen Informationen so plausibel, plastisch und eingängig erklärt zu finden.

Ein Volltreffer! Der Rezensent hat umgehend Exemplare bestellt und seinen Lungenfunktionslabors zur Verfügung gestellt, mit der Auflage, die eigenen Standards anhand der Maßgaben in diesem Buch zu überprüfen! Den Autoren sei herzlich gedankt, das Buch nachdrücklich empfohlen.

Prof. Dr. Santiago Ewig,
Herne und Bochum

